

Wald und Wiesen Knigge



Ebersgöns

Dieser kleine Wald und Wiesenknigge ist aufgrund der Vorschläge der Ebersgönsener im Klima und Umweltworkshop entstanden.

Wir als Ortsbeirat haben als unser oberstes Ziel gesetzt, alle Belange der verschiedenen Bevölkerungsgruppen aber auch der Natur zu vertreten.

So wollen wir mit diesem kleinen Ratgeber Verständins für Natur, die Nutzergruppen vermitteln und Verhaltensweisen aufzeigen durch die respektvoll miteinander umgegangen wird und die Umwelt geschont wird.

Auch ohne Klimawandel ist die Natur bedroht. Durch die hier aufgezeigten Muster kann jeder dafür sorgen, dass es ein kleine bisschen besser wird. Sorgt jeder dafür und denkt mit kann man aber auch große Ziele erreichen.

Fahrzeuge

Wir meinen: Außer der Landwirtschaft und Versorgungsunternehmen muss niemand mit seinem Auto ins Feld fahren. Wir belasten damit unnötig die Umwelt, etwa mit Reifenabrieb und Betriebsstoffen. Außerdem stören wir die Tierwelt mit Lärm und Abgasen.

Bitte beachten Sie gerade im Sommer: Katalysatoren können so heiß werden, dass sie trockenes Gras und Getreidefelder in Brand setzen. Bitte helfen Sie, das zu vermeiden.

Überall am Ortsrand stehen ausreichend Parkplätze zur Verfügung. Dort können Sie Ihren Spaziergang beginnen.

Hunde

Wir wollen Keinem die Freude an gemeinsamen Ausflügen mit Ihren Hunden nehmen.

In einer land- und forstwirtschaftlichen Umgebung sind aber ein paar wichtige Dinge zu beachten.

Wie alle Lebewesen müssen sich auch Hunde gelegentlich erleichtern, das tun sie bevorzugt in der freien Natur. Geschieht das häufig, kann das im Ort und in Ortsnähe zu Hygieneproblemen führen. Für die Anwohner kann das sehr unangenehm werden, umso mehr, wenn sie kleine Kinder haben. Und weil das große Geschäft über Monate unvergänglich liegen bleiben kann, hat es im Weizen für ihre Sonntagsbrötchen auch nichts zu suchen.

Hundekot auf Weiden kann auch schwere Infektionen bei Rindern und Pferden auslösen, bei Rindern kann dies zu Fehlgeburten führen. Wir möchten Sie deshalb bitten: Nehmen Sie Beutel mit, wenn Sie mit Ihrem Hund spazieren gehen und entsorgen Sie den Hundekot im Müll.

Erholungssuchende

Bewegung im Wald ist oft ein spannendes Abenteuer. Aber Vögel, Wild und Pflanzen können auf menschliche Begegnungen verzichten und brauche unbedingt ihre Ruhe. Auch Müll gehört mitgenommen und entsorgt. Beachten Sie Wege und vermeiden es querfeldein zu laufen oder zu fahren.

Besonders Nachts, wenn Nachtaktive Tier im Wald ihrem „Tages-“geschäft nachgehen ist der Mensch besonders störend. Planen Sie also ihre Ausflüge so, dass sie vor der Dämmerung aus dem Wald heraus sind. Gerade Taschenlampen sind Störungen für die Tierwelt.

Wir haben ein sehr gut ausgebautes Netz von Fahrradwegen. Diese sind aber gleichzeitig Wege für die Land- und Forstwirtschaft. Denn bei uns auf den Feldern rund um Ebersgöns werden nahrungsmittel produziert. Mit einem freundlichen Gruß und gegenseitigier Beachtung kann beides ohne Konflikte stattfinden.

Setz- und Brutzeit

Bitte beachten Sie auch: Setz- und Brutzeit ist ungefähr von März bis Ende Juni. Diese sollten Wir alle zum Wohle der Wildtiere besonders repektieren. Zwar gilt keine Leinenpflicht, jedoch ist es wichtig den Hund immer unter voller kontrolle zu haben. Eine kurze Unaufmerksamkeit Ihrerseits reicht um Schaden an Wildtieren zu verursachen.

Vom 15. März bis 30. Juni ist es außerdem nicht erlaubt, Hecken und Büsche radikal kurz zu schneiden. Das soll dem Schutz von Nistplätzen für kleine Vögel dienen. Auch das „saubere“ Mähen von Wegrändern ist oft nicht nötig. Überlässt man die kleinen Säume nämlich ihrem Wachstum, bieten sie Lebensraum für die Insektenwelt. Diese kleine Naturschutzmaßnahme kann man auch im eigenen Garten durchführen.

Vergessen Sie nie: Wir sind nicht alleine auf der Welt. Egal ob es Ihnen die Bewahrung der Schöpfung oder die Verhinderung der Klimakrise näher ist. Jeder von uns kann seinen Anteil an einer gesünderen Natur leisten.

weiterführende Informationen

bund-hessen.de/tipps/detail/tip/brut-setzzeit-ruecksicht-auf-wildtiere-nehmen/



llh.hessen.de/pflanze/freizeitgartenbau/garten-wissen/rechtsfragen/geoelzschmitt-nach-erstem-maerz/



umwelt.hessen.de/naturschutz-und-artenvielfalt/hessisches-naturschutzgesetz



Vielen Dank an die Ebersgöner Bevölkerung für den Input und die zahlreichen Eingaben!

Impressum

Erstellt und genehmigt vom
Ortsbeirat Ebersgöns
Vors. Stefan Höchst
Reussenweg 1
35510 Butzbach

März 2023